Die Hilsa in Zürich auch 1990 wieder ein Grossereignis

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 3: **"Hot spots"**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-58346

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Hilsa in Zürich auch 1990 wieder ein Grossereignis

Alle vier Jahre treffen sich Installateure, Architekten, Ingenieure, Vertreter von öffentlichen Betrieben und Ämtern, Bauherren und Hausbesitzer an der Hilsa auf dem Züspa-Messegelände in Zürich-Oerlikon.

1990 wird es wieder soweit sein. Vom 3. bis 7. April findet die Internationale Fachmesse der Heizungs-, Luft- und Sanitärtechnik statt.

Mit den Sektoren Heizung, Isolation, Lüftung/Klima, Sanitär und Automatik ist die Hilsa eine der bedeutendsten Energie-Fachmessen Europas.

Nach Ablauf der Anmeldefrist kann festgestellt werden, dass auch für 1990 seitens der Aussteller ein grosses Interesse besteht und dass die Hilsa die grösste und informativste Fachmesse ihrer Art in der Schweiz sein wird.

Nachstehend veröffentlichen wir eingesandte Standbesprechungen.

Allaway, Elixair, Ufox
RRW Riesen, 8722 Kaltbrunn
Halle 4a, Stand 490

Lufthygiene in der Raumluft! Nebst dem Rauchen gehört das herkömmliche Staubsaugen zum grössten Luftverschmutzer der Raumluft in Wohn- und Büroräumen. Milbenkot, Tierstaub und Hausstaub wird durch den Motor des Staubsaugers zerkleinert und in die Raumluft abgegeben. Die Zahl der lungengängigen Partikel kann durch den Betrieb eines Staubsaugers um das 100fache in der Raumluft zunehmen.

Mit Mikrofilter, wie sie in Geräten der Preisklasse über 400 Fr. angeboten werden, können auch die kleinsten Teile zurückgehalten werden. Diese Filter müssen aber beinahe nach jedem Gebrauch des Gerätes ersetzt werden, um ein hygienisches Funktionieren zu garantieren.

Mit dem Allaway-System wird zum Staubsaugen nur ein leichtes Handrohr mit Schlauch benötigt, das in die Wand- oder Bodendose eingesteckt wird. Ein Rohrsystem saugt den Schmutz zum Zyklonsauger, der im Keller oder in der Garage montiert ist. Dabei wird der Schmutz getrennt und gefiltert an die Aussenluft abgegeben, ohne dass der Motor mit der Transportluft in Berührung kommt. Dies ermöglicht dem Motor einen jahrzehntelangen Betrieb. Das System benötigt weder Filter noch Säcke.

Mit der neusten Generation der Zentralstaubsauger bietet sich die Möglichkeit, ohne grossen Aufwand ein fertiges System anzubieten, welches in den nächsten Jahren einen zusätzlichen Umsatz und Gewinn verspricht.

Caloflex AG, 8604 Volketswil
Halle 2, Stand 217

Caloflex Energieboden. Neben den bewährten und bekannten Systemlösungen in der Bodenheizungstechnik präsentiert Caloflex den durch die Wärmedämmvorschriften hochaktuellen Energieboden, eine High-Tech-Wärmedämmplatte mit einmaligen Eigenschaften.

Diese Dämmplatte in 45 mm Stärke wird vorwiegend zur Erfüllung behördlicher Vorschriften im Erdgeschoss über Kalträumen eingesetzt.

Eine spezielle Platte in 30 mm Stärke eignet sich vorzüglich in Zwischengeschossen zur Verhinderung von vertikalem Wärmediebstahl bei verbrauchsabhängiger Wärmemessung.

Caloflex Compact Bodenheizung für Altbauten. Diese ultraflache Bodenheizung birgt mit nur 28 mm Aufbauhöhe die ganze Bodenheizungstechnik inkl. einer mittleren Wärmedämmung von ca. 20 mm. Dieses Spezialsystem eignet sich überall dort, wo wenig Aufbauhöhe vorhanden ist oder wenig Tragkraft der Decke zur Verfügung steht (z.B. Holzbalkendecken).

Caloflex Novabloc. Wohnungsunterstation mit Raumregulierung nach Aussentemperatur, Heizkreisverteiler, Mischventil und Pumpe fertig zusammengebaut im Unterputzkasten. Wahlweise ausrüstbar mit Ultraschall-Wärmezählern.

Caloflex Nova Radiatoranschlusssystem. Neuartiges Radiatorenanbindesystem für schnelle Montage bei sternförmigen Stockwerksverteilungen. Leitungen in Vollkunststoff mit dem hochflexiblen sauerstoffdichten Caloflex Securox Panzerrohr oder dem neuen Caloflex Aluplastrohr (Kunststoff mit Aluinnenrohr). Spezielle Radiatorenanschlussgarnituren.

Caloflex Univalve Radiatorenventil. Völlig neuartiges Radiatorenventil. Für 1-Rohr- (50%) oder 2-Rohr-Heizungen (100%) nur ein Ventil. Anschlüsse von unten oder hinten möglich. Anschlussverschraubungen für Weichstahl-, Kupfer- oder Kunstoffrohre, Thermostatköpfe wahlweise Danfoss RA 2000 (links), Thermolux oder Braukmann (links oder rechts) montierbar. Vor- und Rücklauf ohne hydraulische Nachteile vertauschbar. Strangdrosselvorrichtung, Ventil radiatorseitig vollständig absperrbar.

Caloflex Aluplastrohr. Neuartiges Heizrohr für Fussbodenheizung oder Radiatorenanschluss, bestehend aus einem Innenrohr aus Polybutylen, einem Mittelrohr aus stumpf geschweisstem Aluminium sowie einem Aussenschutzrohr aus Spezialkunststoff, UV-stabilisiert. Dieses Rohr ist äusserst flexibel, alterungsbeständig, sauerstoffdicht und kalt zu verlegen.

Caloflex Telekom-Data-System (TDS). Caloflex zeigt am Messestand ein völlig revolutionäres Wärmezähler-Ablese- und Überwachungssystem. Am Computer können während der Messe alle technischen Informationen wie aktuelle Vorlauftemperatur, aktuelle Rücklauftemperatur, aktueller Durchfluss, aktuelle Heizleistung, kumulierte Heizleistung etc. individuell für jede einzelne Wohnung einer in der Innerschweiz realisierten Überbauung abgerufen werden.

Durch das TDS-System erübrigen sich Zählerablesungen in den Wohnungen. Die Funktionen an Wärme- oder Wasserzählern können von Ferne überwacht werden und Serviceverträge erübrigen sich. Eine Zwischenabrechnung für den Wärmeverbrauch kann durch Knopfdruck ausgelöst werden.

Max Diener AG
8952 Schlieren
Halle 2, Stand 233

Diener setzt konsequent auf Leistungsoptimierung und Umweltverträglichkeit.

Feurige Blicke wird es bei den Besuchern am Hilsa-Stand 233 der Max Diener AG aus Schlieren geben. Denn direkt in das Herz der Kompaktheizzentrale Modultherm Minox richtet sich ein Kameraauge und überträgt auf einem Monitor live den Brennvorgang der sensationellen und umweltfreundlichen Anlage. Gleichzeitig übermittelt ein Messcomputer die Werte des minimierten Schadstoff-Ausstosses.

Neu ist die DMT-Minox jetzt auch mit einer Low-No_x-Ölfeuerung erhältlich. Und im übrigen ist schon allein das neue High-Tech-Design der perfektionierten DMT-Serie einen Blick wert.

Für spar- und umweltbewusste Leute unübersehbar, gilt die «Low-No_x»-Parole auch beim Diener Öl- und Gasbrennerprogramm. Erhältlich im ganzen Leistungsbereich von 10 bis 2000 kW, einschliesslich der neusten Kleinölbrenner-Generation Zenith DL50.,

Die Installateure aufhorchen lassen, sollte die Neuheit der vorfabrizierten Diener Bodenheizungssysteme. In Modulbauweise vorgefertigt und auf Platz geliefert, erspart es die zeitaufwendige Einzelmontage auf dem Bau.

Zum guten Schluss, ein überzeugtes «Bravo» dem bewährten Diener Wärmepumpenboiler, der im Gegensatz zu herkömmlichen Elektroboilern über 65% Elektroenergie spart. Natürlich wird auch die letztjährige Weltneuheit «Infratherm» nach wie vor zu bewundern sein.

Mit dieser vorbildlichen Wärmetechnik-Palette und mit glühender Innovationsfreude fördert die Max Diener AG kontinuierlich die entscheidende Entwicklung zum Schutz und Nutzen von Mensch und Umwelt.

ELCO Energiesysteme AG,
8050 Zürich
Halle 1, Stand 102/104

Unter dem Motto «Mit modernster Technologie umweltschonend heizen» präsentiert ELCO wiederum neue, zukunftsorientierte Heizsysteme, die auf höchsten Wirkungsgrad und tiefste Emissionswerte ausgelegt sind.

CH-Neuheit im kleinen Leistungsbereich: ELCO thermobloc LOW NO_x
Die neue *Kompakt-Wärmezentrale* besteht aus dem vollkommen neu entwickelten ELCO-Heizkessel mit modularem Bedienungstableau und dem ELCO-economm-LOW-NO_x-Brenner mit Kombustor-Brennkopf. Mit der modernsten Einheit werden heute schon die Emissionsgrenzwerte der auf den 1.7.1992 zu erwartenden revidierten Luftreinhalteverordnung bzw. der strengen «Züri-Norm» erreicht. Die besonderen Merkmale sind ein Höchstmass an technischer Funktionalität, optimale Raumnutzung sowie modernes Design.

Besonders umweltbewusst werden jene Hausbesitzer heizen, die sich für das neueste *ELCO-Umweltschutz-Heizsystem* entscheiden. Es besteht aus den drei abgestimmten Komponenten ELCO-LOW-NO_x-econom-Brenner, ELCO-thermobloc-LOW-NO_x-Kompaktwärmezentrale, neu bis 100 kW, und dem ELCO-Glaskamin-System mit RECUSIST®.

Der *LOW-NO_x-econom-Kleinölbrenner* (8–15 kW) sowie der Druckluftbrenner econom 2000 (15–22 kW) erreichen dank dem weiterentwickelten Injektor-Brennkopf mit Rezirkulation eine äusserst optimale, russfreie Verbrennung bei tiefsten Emissionswerten.

Das neu vor einem Jahr von ELCO erfolgreich auf dem CH-Markt eingeführte *Glaskamin-System mit RECUSIST®* für Kaminsanierungen wird montagefreundlicher. Die weiterentwickelte Manschettentechnik sorgt für eine problemlose Montage der einzelnen Glaskomponenten.

Neu im mittleren Leistungsbereich: ELCO-Venturi-LOW-NO_x-Brenner.

Im Bereich von 60 bis 90 kW zeigt ELCO den neu entwickelten *ELCO-Venturi-LOW-NO_x-Brenner.* Dank der Venturi-Düsentechnik ist es ELCO gelungen, auch im mittleren Bereich die geforderten NO_x-Werte zu unterbieten.

Neu im oberen Leistungsbereich: elektronische Verbundregulierung.

Für die Beheizung von grösseren Bauten und Industrieanlagen zeigt ELCO den erfolgreich eingeführten *ELCO-LOW-NO_x-Monobloc-Öl-/Gas-Brenner* mit kesselinterner aktiver Abgasrückführung. Als weitere Neuheit bei diesen Brennern wird eine *elektronische Verbundregulierung* für die leistungsbezogene Abstimmung der Brennstoff- und Luftmenge vorgestellt. Diese Regeleinheit ermöglicht konstante Verbrennungswerte über den gesamten Regelbereich.

Aber auch bei den alternativen Heizsystemen zeigt ELCO weiterentwickelte Produkte wie den *neuen LOW-NO_x-Gasheizkessel,* die Kompaktwärmepumpe und den Wärmepumpenboiler.

Grundfos Pumpen AG,
8117 Fällanden ZH,
Halle 3, Stand 322

Die beste Gelegenheit, sich in einer Branche über den aktuellsten Stand der Entwicklung und des Marktes zu informieren, ist eindeutig eine Fachmesse. Auf einen Punkt zentriert, erkennt man ohne grossen Aufwand schnell die Trends der Zukunft.

In der Flächengestaltung von Grundfos spielt diese Idee die Hauptrolle. Man will quasi «auf einen Blick» darstellen, an welchem Stand der Technik und Wissenschaft wir heute angelangt sind und wohin der Weg der Zukunft uns führt. Im gesamten Produktesortiment von Grundfos wird die Umwelttechnik stark in den Vordergrund gestellt. Neuentwicklungen und Produkteerweiterungen im Bereich Heizung und Sanitär prägen einerseits die Ausstellung; das zweite Schwergewicht wird in die Bereiche Industrie, Baugewerbe und Wasserversorgung gelegt.

Im speziellen dürften folgende Punkte die Aufmerksamkeit und das Interesse wecken:

– die neue kleinste Brauchwasser-Bronzepumpe des Sortiments mit einer höchsten Leistungsaufnahme von max. 25 Watt,
– CAPS, die professionelle Software für die Pumpenplanung auf PC, sei es in der Auslegung und Projektierung von Pumpen in Heizungs-, Klima- und Brauchwasseranlagen oder zur Auswahl mehrstufiger Hochdruckkreiselpumpen und Unterwasserpumpen. Dieses Programm wird dem interessierten Anwender kostenlos zur Verfügung gestellt,
– MF 6, die stufenlose, universelle Pumpensteuerung auf dem Höchststand der Technik; für alle Trockenläuferpumpen, bis zu sechs Einheiten gleichzeitig steuerbar, für verschiedene Betriebs- und Regelarten,

– die rostfreie CHI-Baureihe der horizontalen Kreiselpumpen, durch drei neue Typen erweitert,
– «der grosse Bruder» der Universal-Jetpumpe, die JP6,
– in den Hochdruck-Kreiselpumpen wurden die rostfreien Ausführungen in ihrer Leistung nach oben ausgebaut.

Häny & Cie AG, 8706 Meilen
Halle 3, Stand 324

Die Firma Häny zeigt schwerpunktmässig Kundendienst und Kundenberatung rund um Pumpen und Wasseraufbereitungsanlagen. Bei den Produkten stehen zwei Spitzenerzeugnisse im Vordergrund; nämlich das patentierte Abwasserentsorgungssystem «Econex» und der vollautomatische Druckwasserautomat «Hydroplus E».

Mit der Eröffnung der Servicestelle Lyss ist unser Service-Netz in der Schweiz komplett. Wo Sie als unser Kunde auch wohnen mögen, sicher ist eine Häny-Servicestelle ganz in Ihrer Nähe. Seit Jahren bauen wir an einem leistungsfähigen Kundendienst. An unserem Stand präsentieren wir Ihnen den Häny-Service der 90er Jahre.

Nicht nur Pumpen aus dem Katalog, sondern ganze Pumpsysteme, also anwendungsbezogene Problemlösungen, sind eine Häny-Spezialität. Ein solches Beispiel ist «Econex», das kostengünstige Abwasserentsorgungssystem für abgelegene Liegenschaften mit grosser Anschlussdistanz. Mit «Econex» ist es möglich, Abwasser durch eine dünne Druckleitung von nur 40/32 mm Durchmesser problemlos zu fördern. Auf einem Video-Film sehen Sie verschiedene rationelle Verlegetechniken.

Der Druckwasserautomat «Hydroplus E» aus dem Sektor hausinterner Wasserversorgung ist ein weiteres Beispiel ausgereifter Häny-Anwendungstechnik. Die freiprogrammierbare Steuerung ist vollelektronisch und digitalisiert. Alle Betriebszustände werden optisch angezeigt. Die betriebssichere Anordnung der Bedienungselemente, vor allem aber das «Design» der Frontplatte, genügt höchsten Ansprüchen. Der «Hydroplus E» ist auf unserem Stand betriebsbereit ausgestellt.

Die Schwimmbadtechnik ist ebenfalls ein langjähriges Spezialgebiet von uns. Sie sehen den neuen Schwimmbadautomaten, das bewährte Entkeimungsgerät «Dihalo-Mat» sowie eine «Ozon»-Anlage der neuesten Generation.

Auch bei den Pumpen gibt es einige Neuheiten. So die Kellerentwässerungspumpe «DOC», die mobile, universell einsetzbare Haus- und Gartenpumpe «Silver-jet» oder die für spezielle Entsorgungsfälle mit Schneiderad ausgerüstete «Häckslerpumpe» Typ 2445. Das grosse Häny-Pumpensortiment wird damit für unsere Kunden noch kompletter.

Für EDV-Benützer ist der Häny-Pumpenkatalog als Diskette erhältlich. Texte und Preise sind damit für Anwender rasch verfügbar.

Die Auswahl der richtigen Pumpe ist Sache von versierten Spezialisten mit Erfahrung. Mit unseren Aussendienst-Mitarbeitern sind Sie dabei gut bedient. Häny-Kundenberater wissen Bescheid über alle Fragen der modernen Pumpen- und Wasseraufbereitungstechnik.

Hoval Herzog AG, 8706 Feldmeilen
Halle 1, Stand 109 und 126
Halle 4, Stand 440

Innovativ und kompetent präsentiert sich die Hoval Herzog AG an der diesjährigen Hilsa. Auf drei Ständen können sich das interessierte Fachpublikum und die Bauherren über umweltgerechte Lösungen – vor allem schadstoffarme – orientieren und beraten lassen. Neuheiten sind anzutreffen in Halle 1, Stand 109. Nach Sektoren gegliedert findet man bei der Wärmeerzeugung mit Öl die bekannten und bewährten Kompakt-Wärmezentralen jetzt in schadstoffarmer Ausführung, d.h. bis 244 kW Leistung mit tiefen Stickoxid-Werten.

Beim freien Abig-Ölbrenner-Angebot gibt es schadstoffarme Druckluftzerstäuber-Brenner. Eine neuartige Technik ermöglicht einerseits den problemlosen Langzeitbetrieb bei Kleinstleistungen, weist andererseits echtes Low-NO_X-Verhalten auf. Zudem wird ein Druckzerstäuber-Brenner mit einem völlig neuartigen Verbrennungssystem für NO_X-arme Verbrennung gezeigt.

Eine weitere Hoval-Neuheit trifft man bei der Wärmeerzeugung mit Gas. Hier ist es ein Gaskessel mit eingebautem schadstoffarmem Vormischbrenner mit tiefen Stickoxidwerten.

Bei der Holzfeuerung zeigt man den schadstoffarmem Stückholzkessel Hoval VentoLyt mit 3-Stufen-Verbrennung als Anlagekonzept mit einem Heizungsspeicher und Ladegruppe. Den bewährten Doppelkessel DuoLyt gibt es neu als Kompaktlösung mit Abig-Brenner, HA-Gruppe und eingebauter elektronischer mikroprozessorgesteuerter Kessel- und Heizungsregulierung.

Bei den grösseren Heizkesseln fällt als Neuheit der modifizierte Hoval ST-plus LN auf, der speziell für Low-NO_X-Feuerung mit Gas oder Öl und externer Abgas-Rezirkulation geeignet und zugelassen ist.

Ein neu überarbeiteter Abgaskondensator, der Hoval-ThermoCondensor in Chromstahl, als Zubehörgerät zum Heizkessel Hoval UnoLyt S b-i ab 105 kW Leistung oder zum Hoval ST-plus. Geeignet sowohl für Gas-, Öl- als auch für Zweistoffanlagen Öl/Gas.

Neben der Fernwärme-Hauszentrale Hoval TeleTherm wird eine neue Einfamilienhaus-Unterstation gezeigt, bei der die Fernwärme im Sommer nicht in Betrieb sein muss, da die Wassererwärmung elektrisch erfolgt.

Bei den Wärmeerzeugern mit Elektrizität präsentiert Hoval u.a. zum erstenmal die Swap-Wärmepumpe System Hemair.

Biral-Umwälzpumpen weisen ebenfalls Neuerungen auf. So steht eine niedertourige Pumpe für Temperaturen von –10 bis +140 °C mit Klemmenkasten für DDC-Regelsysteme bereit. Um Wärmeverluste zu mindern, lassen sich jetzt auch Biral- Pumpen und deren Anschlüsse voll und ganz mit einfacher, aber wirksamer Kunststoff-Hülle isolieren. Neu ist auch die Energieeinsparung durch die Drehzahlregulierung bei der Heizungsumwälzpumpe, die direkt über die mikroprozessorgesteuerte Heizungsregelung erfolgt.

Dass bei Hoval die Dienstleistungen grossgeschrieben sind, erweist sich u.a. durch die Präsentation der Hoval-Data-Software. Und diejenigen Besucher, die sich eingehend über die umfassenden Hoval-Service-Dienstleistungen orientieren wollen, erhalten an der speziellen «Service-Infothek» die gewünschten Auskünfte und Unterlagen.

Geht man weiter in Halle 1 auf Stand 126, so entdeckt man hier eine neue, ausgesprochen schön gestaltete Heizwand mit dem Namen Deco-Therm, die sich vor allem im Preis/Leistungs-Verhältnis deutlich von anderen absetzt. Zum besseren Reinigen lässt sich die neue Heizwand auch kippen – eine praktische Innovation, die ihren Zuspruch findet.

Der Besucher wird in Halle 4, Stand 440, mit einigen Neuheiten im Bereich Lüftung/Klima konfrontiert, u.a. mit dem universellen mobilen Raumklimagerät Carrier Holiday 2, das aus der 220 -V-Steckdose Räume bis 35 m² kühlt, entfeuchtet oder heizt. Es wurde in seiner Heizleistung wesentlich verstärkt. Und das noch mit weniger Strom. Das Gerät funktioniert nämlich beim Heizen wie eine Wärmepumpe, indem der Kältekreislauf durch Tastendruck einfach umgekehrt wird. So wird aus nur 930 Watt Stromaufnahme die dreifache Menge an Heizleistung (2760 Watt) produziert.

Auf dem Freigelände vor dem Hallenstadion wird erstmals in der Schweiz die neueste Kältemaschine Carrier 30 HT mit einer Absorberleistung von 197 bis 294 kW gezeigt. Gesteuert und geregelt wird diese Maschine durch das integrierte, computergesteuerte Carrier Flotronic II-System.

Am Stand stellt sich zum erstenmal die neu geschaffene Hoval-Abteilung «Gebäudeautomation» vor. Mittelpunkt ihrer Präsentation ist neu ein mikroprozessorgesteuertes universelles Regelsystem, Hoval Climesta RCL, für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlagen in jeder Art von Gebäude. Fertig programmierte Software-Module sind mit Adressen versehen und können über die Bedientasten aufgerufen werden. Eine dazu passende Engineering-Software für Planung und Parametrierung vervollständigt dieses Regelsystem. Aktueller denn je ist auch das frei programmierbare Hoval-Energesta-Energie-Management-System. Steuern, Regeln und Überwachen aller gebäudetechnischen Anlagen auf PC-Basis. Verschiedene Zentral- und Unterstationen werden in Netzwerke – über Modem dezentral erreichbar – zusammengeführt. Einfache Programmierung in deutschem Klartext und einfache Bedienersoftware ist eingeschlossen.

KWC AG, Armaturenfabrik, 5726 Unterkulm
Halle 6, Stand 609

In Zürich wird präsentiert, was KWC Neues geschaffen hat. Die marktführenden Armaturen-Programme sind bezüglich Design, Farben und Sortimentstiefe grundliegend modernisiert worden. Es betrifft dies die Hebelmischer und Zweigriffmischer, die Mischer für Niederdruckspeicher sowie die Spezialarmaturen für den Medizinalbedarf, Gesundheitsbereich, die Seniorenheime usw.

Darüber hinaus hält KWC aber noch weitere Neuheiten und Überraschungen für die Messebesucher bereit:
– neue Hebelmischer in topmodernem Design für die Avantgarde der Wohngestalter,
– eine elektronische Waschtischarmatur
– eine neues Programm modernster Heizkörperventile
Mit diesem Ausstellungsgut zeigt KWC an der Hilsa '90 einen umfassenden Querschnitt durch die zeitgemässe Armaturen-Technologie.

Raric AG, 3178 Bösingen
Halle 7, Stand 711

Während der vergangenen 20 Jahre hat sich die Raric AG auf den Verkauf von hand- und fernbetätigten Absperr- und Regelarmaturen und von Verbindungselementen für den Bau von Rohrleitungen spezialisiert. Die Verkaufspalette enthält Kugelhähne, Absperr- und Regulierklappen, Ms-Fittings für PE-Rohre, Gewinde-Fittings aus Ms, Gasarmaturen usw.

Am Stand wird ein interessanter Querschnitt durch das ganze Programm gezeigt. Als Neuheit fällt ein Kugelhahn mit fixer Spindelverlängerung (zum Isolieren) auf. Beim Schalten wird diese nicht mitgedreht.

AG Adolph Saurer, Thermotechnik, 9320 Arbon
Halle 3, Stand 308

Wärmepumpen: Unter dem Motto «60% Strom sparen» wird die Palette der Saurer-Warmwasser-Wärmepumpen in «Kompakt»-Ausführung mit 300–500-l-Speicher und in «Split»-Version für räumlich getrennte Aufstellung gezeigt.

Das auf Modulbauweise basierende Heizwärmepumpen-Sortiment zur Nutzung der Wärmequellen Luft, Wasser und Erdreich wurde im Leistungsbereich nach oben bis zu einer Heizleistung von 50 kW erweitert.

Regelsysteme: Im Sektor Heizungsregelungssysteme wird eine neue Generation der patentierten Mischpumpen, die sich durch einfachste, kostensparende Installation auszeichnen, ausgestellt. Ferner die Regelzentralen, eine integrierte Kompakt-Einheit von Umwälzpumpe, Mischventil, Vorlauffühler und Regler mit Schaltuhr zur optimalen witterungsgeführten Vorlauftemperaturregelung von Objekten im Leistungsbereich bis ca. 60 kW.

Wärme-Kraft-Kopplung: Das bewährte Total-Energie-Modul «Totem», ein Klein-Blockheizkraftwerk für Gasbetrieb mit einer elektrischen Nennleistung von 15 kW sowie einer Wärmeleistung von 39 kW (Gesamtwirkungsgrad 92–96%), wird neu in einer Version mit Katalysator, der den NO_X-Gehalt auf ca. 40 mg/m³ reduziert, angeboten.

Tiba AG, 4416 Bubendorf
Halle 2a, Stand 261

Dass Holzenergiesysteme wieder stark im Kommen sind, zeigt ein Blick auf den Stand der Tiba AG aus Bubendorf.

Die gesamte Palette von Holzheizungen ist am äusserst grosszügigen Stand ausgestellt.

Systeme für den Heizraum dominieren eindeutig. Die Stückholzfeuerung Tibatherm ist eine anschlussfertige Anlage, komplett mit Steuerung und Warmwasserspeicher. Sie eignet sich für kleine bis mittlere Bauten und wird von den Fachleuten der Tiba geliefert, einreguliert und in Betrieb genommen.

Eine Holzheizung, beinahe so komfortabel wie eine Ölheizung, ist die Grünschnitzelfeuerung Tibamatic. Ist der Schnitzelsilo einmal mit Brennstoff gefüllt, kann ein Dauerbetrieb von bis zu einer Woche garantiert werden. Tibamatic eignet sich auch für kleine bis mittlere Gebäude mit einem maximalen Wärmebedarf von 45 kW.

Beide Systeme, also Tibatherm und Tibamatic, können als Heizzentralen für mehrere Häuser eingesetzt werden. Mittels einer Fernleitung und zusätzlichen Verteilbalken bei den einzelnen Wämebezügern wird überall der volle Komfort erreicht.

Auch die gesamte Palette von Tiba-Holz- und Zentralheizungsherden kann am Tiba-Stand an der Hilsa besichtigt werden.

Schönes Beispiel eines Systems in Kombination mit anderen Energiearten ist ein Holzherd mit Boiler. Der Boiler kann auch mit einem Sonnenregister aufgeheizt werden. Gerade in der Zeit, wenn der Holzherd nicht brennt, kann der ganze Boiler mit Sonnenenergie aufgeheizt werden.

Doch überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch am Tiba-Stand an der Hilsa. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gebrüder Tobler AG, 8902 Urdorf
Halle 1, Stand 115

Neu von Tobler: Montagegarnitur für Wärmezähler. Die Gebrüder Tobler AG kommt einem Wunsch des Installateurs entgegen und präsentiert an der diesjährigen Hilsa eine interessante Neuheit im Bereich Wärmemessung: mit der neuen kompletten Montagegarnitur für den Einbau von Wärmezählern in den Stockwerkverteiler sitzen Temperaturfühler und Durchflussmesser automatisch und immer an der richtigen Stelle.

Die Montagegarnitur ist so angelegt, dass alle von Tobler geführten Wärmezähler mit ein- und derselben Garnitur montiert werden können. Der Installateur hat sich nicht mehr um die Masse der später eingebauten Geräte zu kümmern: die Garnitur garantiert, dass der Zähler im Verteilerkasten in jedem Fall Platz findet.